

## **English auf Gym-LA- Auslandsaufenthalt**

### **Beitrag von „tatze20“ vom 23. Mai 2010 14:17**

Einen schönen Sonntag an alle,

zum WS dieses Jahres möchte ich an der TU in Braunschweig ein Lehramtsstudium in den Fächern English Studies und Geschichte anfangen. Nun gehört, laut Homepage der TU, ein dreimonatiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land dazu.

Auf der Seite der TU wurde beispielsweise über das Comenius-Projekt Assistenzzeiten informiert, welches min. 3 Monate dauert. Nun meine Frage:

Wie ist das, wenn ich drei monate in der Uni fehle? Eine Bewerbung für das Comenius Projekt geht erst nach dem 4. Semester, ich würde dies gerne beispielsweise in den Semesterferien machen, jedoch dauern diese nur zwei Monate, somit würde ich 1 Monat in der Uni beispielsweise fehlen? Wird das anerkannt und verpasste ich da nicht zu viel? Oder muss ich dann ein ganzes Semester dranhängen? Es ist ja was anderes als beispielsweise ein Auslandssemester, aber dennoch passt es zum Studienziel Lehramt und wird auch als Fachpraktikum anerkannt, so steht es zumindest auf der Homepage.

Vielleicht kann mir die/der Eine oder Andere eventuell weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen und schöne Pfingsten,

tatze

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 23. Mai 2010 15:13**

Also ich wurde als assistant teacher in Frankreich für ein Semester beurlaubt und das wurde mir auch nicht angerechnet.

---

### **Beitrag von „lehraemtler“ vom 23. Mai 2010 16:26**

Für sowas gibts Urlaubssemester. Du lässt dich für ein Semester wegen eines Auslandsaufenthalts beurlauben, das dann weder auf etwaige Prüfungsfristen noch auf die BAföG Förderungsdauer angerechnet wird. Allerdings bekommst du für ein Urlaubssemester kein BAföG.

#### Zitat

somit würde ich 1 Monat ind er Uni beispielsweise fehlen? Wird das anerkannt und verpasse ich da nicht zu viel? Oder muss ich dann ein ganzes Semester dranhängen?

---

Mit Englisch und Geschichte kannst du es mehr oder weniger vergessen, das Semester einfach einen Monat später zu beginnen. In Seminaren herrscht fast immer Anwesenheitspflicht.

#### **Beitrag von „Marry“ vom 26. Mai 2010 21:19**

Ich würde dir sowieso aus eigener Erfahrung raten, länger als 3 Monate im Ausland zu verbringen. Ich mache gerade mein Auslandssemester (gut, nächste Woche geht's wieder nach Deutschland, also eher machte) und arbeitete als Assistentlehrer an einer Schule hier in der Stadt. Das wurde von der Uni angeboten, sodass ich quasi studiert und nebenbei meine Lehrerfähigkeiten etwas trainiert habe. Ich kann es jedem nur ans Herz legen, da es dich um viele Erfahrungen reicher macht und vor allem die Sprache sehr davon profitiert. Mindestens 4 Monate würde ich dir raten, damit du richtig in den Fluss der Sprache kommst.

Verlieren tust du in dem Moment nicht wirklich Zeit, da du ein Urlaubssemester einlegen kannst, was bedeutet, dass deine Fachsemesterzahl nicht weiterzählt und du dadurch trotzdem in der Regelstudienzeit bleibst. Nur die Lebenszeit ist in dem Sinne "verloren", aber davon würde ich mich nie abhalten lassen!

Wenn du konkretere Fragen hast, dann kannst du dich gern an mich wenden und ich versuche, dir zu helfen. 